Ulf Wallenta

"Was sollen wir bloß beim Abschluss spielen?"

Schulsketch für Real- und Hauptschulen

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinformation

Dass Theaterspielen, und sei es auch "nur" zum Schulabschluss, nicht jedermanns Sache ist, dann aber doch einen kreativen Prozess mit ungeahntem Ergebnis in Kraft setzen kann, zeigt dieser "respektlose" Sketch.

<i>Spieltyp:</i>	Schulsketch
<i>Spielraum:</i>	Einfache Bühne genügt.
<i>Bühnenbild:</i>	Schulmobiliar, wobei die ca. 6 Tische so aufgestellt werden sollten, dass alle Schüler gut zu sehen sind.
<i>Darsteller:</i>	5m 4w oder mehr. Der Text ist ideal für eine Hauptschul- oder auch Realschulklasse und aufgrund der Sprache und des Inhalts ohne große Übungsphasen zu lernen.
<i>Spieldauer:</i>	Ca. 15 Minuten
<i>Aufführungsrecht:</i>	Bezug von 10 Textbüchern

Das folgende Theaterstück kann von 9 oder evtl. mehr Schülern gespielt werden. Das Bühnenbild ist denkbar einfach, es besteht aus Schulmobiliar, wobei die ca. 6 Tische so aufgestellt werden sollten, dass alle Schüler gut zu sehen sind. Der Text ist ideal für eine Hauptschul- oder auch Realschulklasse und aufgrund der Sprache und des Inhalts ohne große Übungsphasen zu lernen.

Die Schüler kommen nach und nach rein und begrüßen sich.

Daniel:
(stöhnt)

Immer noch sechs Wochen. Bin ich froh, wenn die Qual hier bald ein Ende hat. Dann gebe ich mir 3 Tage lang die Kante.

Rene:

Ha, bis dahin ist es aber noch ein hartes Stück Arbeit! Da hast du noch einiges vor dir!

Annika:

Arbeit? Häh? Schreiben wir ne Arbeit?

Thomas:

Ist die dämlich.

(zu Annika)

Mädchen, wir reden von der Zeit bis zu unserem Abschluss.

(dreht sich zu den anderen rum und öffnet Annika nach)

Abschluss? Was für ein Abschluss?

Annika:

(dümmlich)

Und wieso dann Arbeit?

Christian:

Sag mal, Annika, wie lange warst du eigentlich hier auf der Schule?

Ist dir noch nie aufgefallen, dass die Abschlusschüler zum Ende ihrer Schulzeit ein Abschlussstück aufführen müssen?

Nadine:

(wird hellwach)

Scheiße, daran habe ich ja überhaupt nicht mehr gedacht! Iss ja eklig: TEXTE lernen, und noch auswendig.

Annika:

Wie lernen? Hä? Ich denke, wir schreiben keine Arbeit?

Sonja:

(betont deutlich und langsam zu Annika)

Du musst eine Rolle lernen, von einem Theaterstück, zum Abschluss für in der Aula! Da drüben!!

Nadine:

(zu Annika)

Vielleicht hast du ja sogar Glück und ...

(Name des Klassenlehrers)

gibt dir die Hauptrolle.

Annika:

(beleidigt)

Pöh! Hätte ich auch kein Problem mit!

Christian:

Unsere Paris Hilton aus ...

(Name der Gegend)

Hasi:

Sagt mal, können wir denn nicht irgendetwas anderes machen? Bloß kein Theaterstück!

Grimmi:

(hebt den Kopf und spricht ganz langsam und verschlafen)

Ja, am besten gar nix. Das kriegen wir locker hin. Kein Stress, keine Vorbereitung ...

Daniel:

Und doch donnernden Applaus. Und mit dem Applaus in den Ohren gleich unten in die Kneipe. Ein Traum!!

René:

Vergiss es. Da macht ... *(Name des Lehrers)* nicht mit. Der will sich schließlich auch nicht blamieren.

Grimmi:

Na, dann ist doch mein Vorschlag der allerbeste. Da können wir nix verkehrt machen und ... *(Name des Lehrers)* ist auch geholfen.

Hasi:

Und du übernimmst die Hauptrolle beim Nix machen. Das kannst du ja nachweislich besonders gut.

Nadine:

(genervt)

Nun hört auf zu streiten. So kommen wir auch nicht weiter. Hat jemand vielleicht eine Idee?

Sonja:

Wenn uns nämlich gar nix einfällt behält ... *(Name des Lehrers)* uns gleich noch ein Jahr länger hier.

Christian:

Bloß nicht. Das ist das letzte, was ich gebrauchen könnte.

Annika:

Wir müssen noch länger bleiben?

Rene:

(zu Annika)

DU auf jeden Fall.

(zu den anderen)

Obwohl ... bringen würde es nix.

Hasi:

Hat denn wirklich keiner mal ne ernste Idee?

Christian:

Was ist mit ein paar Sketchen? Muss man nicht ganz so viel pauken!

Daniel und Thomas:

Bloß nicht. Die sind immer so dämlich.

(Die beiden spielen folgenden kurzen Sketch)

Daniel:

Mein Sohn, wo ist denn nun dein Zeugnis?

Thomas:

Das habe ich Robert gegeben, der will seine Eltern erschrecken.

Alle:

(gelangweilt)

Ha! Ha! Ha!

Annika:

Wieso Zeugnisse? Versteh ich nicht.

Christian:

Na gut, dann keine Sketche! Wenn die *(zeigt auf Annika)* sie schon nicht versteht!

Nadine:

(guckt langsam in die Runde)

Und wie wäre es mit einem ... Tanz?

ALLE:

(fassunglos)

Du hast ja wohl einen Knall?

Sonja:

Wieso? Ist doch lustig. Daniel in einem Baströckchen auf der Bühne. Das wäre DER Renner.

Daniel:

Im Leben mach ich keinen Tanz.

(schaut auf Nadine)

Es sei denn ...

Nadine:

Es sei denn was ...?

Daniel:

Dass ihr Weiber auch nur in einem Baströckchen auf der Bühne tanzt.

Grimmi:

Das wäre dann ein echter Renner.

Annika:

Tanzen wäre mal was anderes. Ich fänd das schön.

Hasi:

Und wir kriegen eine Schlagzeile in der Bildzeitung!!

Christian:

Und ... *(Name des Lehrers)* kann gleich mit uns seinen Abschied feiern!!

Nadine:

Wir im Baströckchen. Das könnte euch so gefallen. Vergiss es.

Thomas:

(zu Nadine)

Also, dann wohl doch TEXTE lernen, Süße!!!

Und schön auswendig.

Hasi:

Und nicht so wie bei der Feuerwehrveranstaltung! Da hat sie am Rednerpult gestanden und am Anfang kein Wort rausgebracht!

(er steht auf und öffnet Nadines Gestottere nach)

Nadine:

Du fängst dir gleich eine!

Christian:

Und wenn wir so ne talkshow nachspielen, wo die Leute besonders blöd sind und sie immer bei den unanständigen Wörtern einen Piepton einspielen.

Rene:

(zu Sonja)

Blöde Leute spielen müsste dir doch liegen ...

Sonja:

Komm. Bei DEINEN Ausdrücken können wir dann ja gleich einen Dauerpiepton einspielen.

Grimmi:

Und wenn wir alle zusammen gemeinsam ein Gedicht vortragen?

(Alle sehen ihn fassunglos an und schimpfen)

Daniel:

Sag mal, hast du was genommen? Weißt du, wann ich mein letztes Gedicht gelernt habe? Das war in der 5. Klasse. Da konnt' ich grad mal stehen.

Thomas:

Stimmt, und beim Aufsagen vorne ist er noch ab und zu hängegeblieben.